

Mein Erlebnis mit der DDR

1980 bin ich zur Schule gekommen und war bis 1984 Mitglied der Jungen Pioniere. Danach war ich Mitglied der Thälmann Pioniere. Kurz vor dem Wechsel in die Freie Deutsche Jugend (FDJ) durfte ich in den Sommerferien 1987 in die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ der DDR, an den Werbellinsee in der Nähe von Berlin reisen. Zusammen mit vielen Kindern und Jugendlichen aus der DDR und vielen ostsozialistisch-befreundeten Ländern (Mosambique, UDSSR, Finnland, Jordanien, Nikaragua) erlebte ich das 30. Sommerlager der Pionierrepublik. Mir ist die Zeit durchweg positiv in Erinnerung geblieben. Ich, die in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern aufgewachsen war, erlebte eine spannende und erlebnisreiche Zeit zusammen mit den vielen verschiedenen Kindern aus den Nationen. Die Verständigung erfolgte zwar meist mit Händen und Füßen, dennoch hatten wir das Gefühl, eine große Gemeinschaft zu sein.



Das gebe ich jungen Leuten mit auf den Weg

TROTZ UNTERSCHIEDLICHER HERKUNFT, NATIONALITÄT UND RASSE KANN EINE VERBUNDENHEIT MÖGLICH SEIN UND WENN MAN SEINEM GEGENÜBER OFFEN BEGEGNET, LASSEN SICH AUCH OHNE WORTE FREUNDSCHAFTEN KNÜPFEN.

Name
Margitta Kudlik-Schuldt

Geboren
1973

Wohnort
Bentwisch

Arbeit
Schülerin

Das mache ich heute
Hortnerzieherin